

EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG

In der Stadt und auf dem Land:

SEXUELLE ORIENTIERUNG

& HOMOPHOBIE

IN DER JUGENDARBEIT

04.09.2013 – 9:30 bis 16:15 – Fabrik Heeder / Krefeld 

www.together-virtuell.de

jung.lebisch.schwul.bi



EINLADUNG

»Sexuelle Orientierung ist ein relevantes Thema der Jugendhilfe«, so ein Beschluss der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter von 2003. »Da bleibt noch viel zu tun...!« stellt 2011 eine Befragung bei Fachkräften der Jugendarbeit in München bereits in deren Titel fest.

Auch Sie werden es kennen: »Schwule Sau« ist nach wie vor eines der beliebtesten Schimpfworte unter Jugendlichen. Selbst wenn es „nur“ als Synonym für etwas „Schlechtes“ genutzt wird, hat es auf etwa 7 % der Jugendlichen eine massive Wirkung. Kein Wunder, dass junge Lesben und Schwule an Orten, an denen sich Jugendliche treffen, ihre gleichgeschlechtliche Orientierung verbergen oder solche Orte meiden. Ein Klima der Abwertung und Ausgrenzung hat viele Gründe und wirkt sich negativ auf alle jungen Menschen – gleich welcher sexuellen Orientierung, Herkunft oder Religion – aus.

Gerade in Regionen, in denen es keine speziellen Angebote gibt, könnte die Jugendarbeit eine wichtige Unterstützungsfunktion, auch für junge Lesben und Schwule haben. Zugleich könnte sie Partner beim Abbau von Homophobie sein. Die meisten Fachkräfte hatten bisher keine Gelegenheit sich mit dem Thema zu beschäftigen. Vielen fehlen Informationen, der Bezug zu ihrer alltäglichen Praxis oder auch konkretes Handlungswissen.

An dieser Stelle möchte die Fachtagung: »In der Stadt und auf dem Land« Sie, als Fachkraft der Jugendarbeit bzw. Jugendpolitiker*innen unterstützen. Wir laden Sie ein zu wissenschaftlichem Input, praktischen Beispielen und dem Dialog über die konkrete Praxis.

Thomas Mehlkopf, together / Vorstand SVLS e.V.

Kathrin Balke, Vorstand anyway e.V.

Georg Kathstede, Oberbürgermeister Stadt Krefeld

Sven Norenkemper, Vorstand Coming-Out-Day e.V.

PROGRAMM

9:30

COME-IN & STEHCAFÉ

10:00

ERÖFFNUNG UND GRUSSWORTE

- *Kathrin Balke, Thomas Mehlkopf, Sven Norenkemper*
Vorstände anyway e.V., SVLS e.V., Coming-Out Day e.V.
- *Georg Kathstede*
Oberbürgermeister der Stadt Krefeld
- *Kai Gehring, MdB*
Schirmherr des SVLS e.V.



- *Margret Voßeler, MdL*
Vorsitzende des Ausschuss Familie,
Kinder & Jugend des Landtag NRW



- *Manfred Walhorn,*
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur & Sport des Landes NRW

11:00

TALKRUNDE



- u.a. mit
- *Kordula Völker & Thomas Hermanns*

Fotocredit: Stephan Pick

11:30

REFERAT

»Voll schwul!« Warum es noch lange nicht normal ist
Dr. Ulrich Biechele, Diplom-Psychologe / Psychologische
Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar



Fotocredit: Isabell Jahraus

12:15

REFERAT



Jugendarbeit verqueeren! Über Notwendigkeit
und Chancen einer heteronormativitätskritischen
Perspektive für die Jugendarbeit.

Prof. Dr. Melanie Groß, Fachhochschule Kiel

13:00

IM DIALOG



Podiumsdiskussion mit Fachkräften der Jugendarbeit.
Moderation: *Ulrike Werthmanns-Reppekus*,
Paritätisches Jugendwerk NRW / Geschäftsführerin

13:30

IMBISS & MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Projekte der lesbischen / schwulen
Jugendarbeit stellen sich vor

14:45

ARBEITSGRUPPEN

»Wie könnte es weitergehen?«

Gruppe 1: Lesbische / Schwule Jugendliche
und Offene Jugendarbeit

Gruppe 2: Lesbische / Schwule Jugendliche
und verbandliche Jugendarbeit

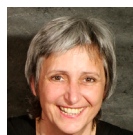
Gruppe 3: Lesbische / Schwule Jugendliche
und Jugendsozialarbeit

16:00

ABSCHLUSS

Lockerer Abschluss beim Markt der Möglichkeiten

MODERATION



Kordula Völker & Georg Roth

ANMELDUNG

Anmeldung bitte bis 01.08.2013 an:

together / SVLS e.V.
Teinerstraße 26 – 45468 Mülheim / Ruhr
Fax: 0208 – 412 55 87
fachtag@together-virtuell.de

Der SVLS e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verein organisiert seit 1998 Angebote der lesbisch- schwulen Jugendarbeit im Ruhrgebiet. Im Rahmen des Modellprojektes »together niederrhein« engagiert er sich seit 2011 für den Aufbau und die Stärkung von Unterstützungsangeboten für lesbische und schwule Jugendliche in einer ländlich geprägten Region.

ANFAHRT

Fabrik Heeder
Virchowstr. 130
47805 Krefeld

MIT DER BAHN

Sie nutzen den Hinterausgang des Hauptbahnhofes, überqueren die Ritterstraße und laufen direkt auf die Fabrik Heeder zu.

MIT DEM PKW

Von der A 57 (Ausfahrt Krefeld Oppum) fahren Sie auf dem Untergath bis Sie rechts auf die Kölner Straße abbiegen.

Sie folgen der Kölner Straße und biegen dann in die Virchowstraße ab. Parkplätze befinden sich hinter der Fabrik Heeder.

VERANSTALTER



KOOPERATIONSPARTNER



GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



UNTERSTÜTZT DURCH

